

frauenberatung.wittEN
Luisenstr. 4
58452 Witten

Veranstaltungsort:

Helios Klinikum Schwelm (Foyer),
Dr. Moeller Str. 15, 58332 Schwelm



Einladung zum 2. Fachtag
13. November 2004

Veranstalterin:

Frauen helfen Frauen EN e.V.



Fon: 0 23 02 – 5 25 96

Gewalt gegen Frauen und die gesundheitlichen Folgen

Ausmaß – Folgen – Konsequenzen

Ein Thema für die Gesundheitsversorgung im EN-Kreis

Veranstaltungsort:

Helios Klinikum Schwelm (Foyer),
Dr. Moeller Str. 15, 58332 Schwelm

Gefördert mit Mitteln des



Ministerium für
Gesundheit, Soziales,
Frauen und Familie
des Landes
Nordrhein-Westfalen



Die Zertifizierung der Veranstaltung im Rahmen des freiwilligen Fortbildungszertifikats der Ärztekammer, sowie der Psychotherapeutenkammer wurde beantragt.

Spendenkonto:
Sparkasse Witten
Kto.Nr: 126 005 57
BLZ : 452 500 35

Gewalt gegen Frauen und
die gesundheitlichen Folgen
Ausmaß – Folgen – Konsequenzen
Ein Thema für die Gesundheitsversorgung im EN-Kreis

2. Fachtag am 13. November 2004

■ Diagnose: Gewalt

Gewalt gegen Frauen wird inzwischen von internationalen Organisationen wie der WHO als eines der weltgrößten Gesundheitsprobleme dargestellt.

Eine vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegebene repräsentative Studie weist erstmals das gesamte Ausmaß und die gesundheitlichen Folgen der von Frauen erlebten Gewalt für Deutschland nach.

Die meisten gewaltbetroffenen Frauen suchen früher oder später eine Einrichtung im Gesundheitswesen auf. Die Studie verweist hier auf die Schlüsselrolle, die Ärztinnen und Ärzte, Pflegeberufen und TherapeutInnen für die weitere Biographie gewaltbetroffener Frauen zukommt.

Diese wird auch durch die Prävalenzstudie unter Patientinnen der Ersten Hilfe im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des S.I.G.N.A.L. Projektes bestätigt. Viele Ärztinnen und Ärzte geben hingegen an, nie oder eher selten mit gewaltbetroffenen Frauen in Kontakt zu kommen. Hellbernd und Brzank kommen jedoch zu dem Ergebnis, dass nur 7,5% der betroffenen Frauen im Rahmen der medizinischen Versorgung je nach erlebter Gewalt befragt wurden.

Hier setzt **gesine. Netzwerk gesundheit – intervention gegen häusliche gewalt** an: die Leitidee des Netzwerkes erschließt sich aus der Erkenntnis, dass sich nicht die Frage stellt, ob Sie als GesundheitsakteurIn Kontakt zu gewaltbetroffenen Frauen haben, sondern allein, wie Sie diesen Kontakt gestalten.

Ein adäquater Umgang mit gewaltbetroffenen Frauen und die Entwicklung von fachlichen Standards in der Gesundheitsversorgung, die den oft traumatisierenden Folgen der erlebten Gewalt Rechnung tragen, setzen grundlegende Informationen zu Art, Ausmaß und Folgen von Gewalt gegen Frauen voraus.

Dieser Fachtag präsentiert Ihnen die aktuellsten und umfassendsten Forschungsergebnisse, die für die Bundesrepublik Deutschland hierzu vorliegen. Desweiteren lädt er Sie ein, sich am netzwerk gesundheit EN – gesine zu beteiligen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

■ Tagungsverlauf

Veranstaltungszeit: 9.00 – 13.00 Uhr

- 09.00 Uhr **Stehcafe**
- 09.30 Uhr **Begrüßung**
Grüßworte: **Dr. Schuster**,
Ärztlicher Direktor
des Helios Klinikums, Schwelm
- Renate Terboven**
Gleichstellungsbeauftragte
des EN-Kreises
- 10.00 Uhr **Dr. Monika Schröttle**,
Universität Bielefeld
Lebenssituation, Sicherheit u.
Gesundheit von Frauen in
Deutschland
- 10.45 Uhr **Dipl. Päd Hildegard Hellbernd**
(MPH),TU Berlin
Häusliche Gewalt-gesundheitliche
Folgen und Intervention in der
medizinischen Versorgung
- 11.30 Uhr Pause
- 11.45 Uhr **Dr. Agnes Büchele**,
Psych.Psychotherapeutin, Köln
Trauma als Folge von Gewalter-
fahrung erkennen und differenziert
behandeln
- 12.30 Uhr **Marion Steffens**:
Frauen helfen Frauen EN e.V.
gesine – netzwerk gesundheit EN-
intervention gegen häusliche gewalt.
Aktueller Sachstand
- Moderation: Andrea Stolte
- 13.00 Uhr Veranstaltungsende

■ Bitte melden Sie sich
bis zum 8. November 2004
an:

Fax: 0 23 02 – 5 25 06

Fon: 0 23 02 – 5 25 96

E-Mail: frauenberatung.witten@t-online.de

frauenberatung.wittenEN

Luisenstraße 4, 58452 Witten

Anmeldung

An dem Fachtag „Gewalt gegen Frauen und die gesundheitlichen Folgen“ am 13.11.2004, im Helios Klinikum, Dr. Moeller Str. 15, 58332 Schwelm nehme ich mit

Personen teil.

■ TeilnehmerIn

Name _____

Einrichtung _____

Str. / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift _____